

Technisches Merkblatt

StoCrete TG 154

Estrichmörtel, sulfatbeständig,
kunststoffmodifiziert, zementgebunden,
Schichtdicke 12-50 mm



Charakteristik

- Anwendung**
- zur Egalisation von Unebenheiten bei Bodenflächen und zur Gefälleherstellung
 - für mineralisch sulfatbelastete Bodenflächen
 - als Betonersatz für stark angreifende sulfatbelastete Wässer
 - Kommunale Kläranlage

- Eigenschaften**
- als Betonersatz für den Anwendungsfall PCC I
 - nach Expositionsklassen XA 2 und XA 3 nach DIN EN 206-1

- Besonderheiten/Hinweise**
- Produkt entspricht EN 1504-3
 - als Betonersatz für kommunale Kläranlagen

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Frischmörtelrohddichte	EN 1015-6	2,2 kg/dm ³	
Größtkorn		4,0 mm	
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	EN 1542	> 2,0 MPa	
Druckfestigkeit (28 Tage)	EN 12190	45 - 50 MPa	
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	TP BE-PCC	6 - 8 MPa	
E-Modul statisch (28 Tage)	EN 13412	24 GPa	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

- Anforderungen**
- Anforderungen an den Untergrund:
Der Betonuntergrund muss tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sowie von korrosionsfördernden Bestandteilen (z. B. Chloride) sein. Minderfeste Schichten und Schlamm-anreicherungen sind zu entfernen.

Feucht gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10. Der

Technisches Merkblatt

StoCrete TG 154

Reinheitsgrad des freiliegenden Bewehrungsstahles nach der Untergrundvorbereitung: Sa 2½ gemäß EN ISO 8501-1.

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Vorbereitungen

Untergrundvorbereitung:
Der Betonuntergrund ist gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4 durch geeignete Verfahren vorzubereiten. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen. Die Ufer der Ausbruchstellen sind unter ca. 45° abzuschrägen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +5 °C
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit

Bei +5 °C: ca. 60 Minuten
Bei +23 °C: ca. 30 Minuten
Bei +30 °C: ca. 15 Minuten

Mischungsverhältnis

25 kg Material gemäß Beschreibung / 2,85 l Wasser = 1,0 : 0,114 Gewichtsteile

Materialzubereitung

Zwangsmischer: Wasser vorlegen und Werk trockenmörtel zugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen.

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch
Trockenmaterial je cm Ausbruchtiefe/Schichtdicke	20 kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbehandlung
 2. Korrosionsschutz mit StoCrete TK (bei freiliegender Bewehrung)
 3. Mineralische Haftbrücke mit StoCrete TH 250
 4. Betonersatz mit StoCrete TG 154
- Schichtdicke 12 - 50 mm, partiell bis 100 mm
Höhere Schichtdicken durch mehrlagige Applikation möglich.

Applikation

manuell, maschinell verarbeitbar mit Estrichpumpe

1. Untergrundvorbehandlung
 2. Korrosionsschutz
- Unmittelbar nach dem Entrosten des Bewehrungsstahls gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 erfolgt die Beschichtung mit StoCrete TK in zwei Arbeitsgängen. Die Bewehrungsstähle mittels Pinsel lückenlos und gleichmäßig beschichten.

Technisches Merkblatt

StoCrete TG 154

Wartezeit zwischen den beiden Arbeitsgängen: 4,5 Stunden.
Der Korrosionsschutz muss auf dem Bewehrungsstahl soweit erhärtet sein, dass er sich beim zweiten Arbeitsgang nicht vom Bewehrungsstahl lösen kann.

erster Arbeitsgang: StoCrete TK grau Verbrauch ca. 130 g/m einmaliger Auftrag Ø bis 18 mm

zweiter Arbeitsgang: StoCrete TK hellgrau Verbrauch ca. 140 g/m einmaliger Auftrag Ø bis 18 mm

oder

erster Arbeitsgang: StoCrete TK grau Verbrauch ca. 150 g/m einmaliger Auftrag Ø über 18 mm

zweiter Arbeitsgang: StoCrete TK hellgrau Verbrauch ca. 160 g/m einmaliger Auftrag Ø über 18 mm

3. Haftbrücke

Die Betonunterlage ist vor dem Aufbringen der Haftbrücke StoCrete TH 250 ausreichend vorzunässen (erstmalig etwa 24 h vorher).

Die Betonunterlage muss zum Zeitpunkt des Aufbringens jedoch so weit abgetrocknet sein, dass sie nur noch mattfeucht erscheint.

Unter Druck auftragen der Haftbrücke StoCrete TH 250 mittels geeignetem Werkzeug wie Pinsel oder Bürste.

Ausgehärtete Haftbrücken sind durch Strahlen mit festem Strahlmittel zu entfernen und zu erneuern.

Verbrauch ca. 1,9 kg/m²

4. Betonersatz

StoCrete TG 154 wird auf den frischen Haftvermittler StoCrete TH 250 als Betonersatz PCC I aufgebracht und verdichtet. (Zur Sicherung des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten.) Verbrauch ca. 22,0 kg/m²/cm

Ausbruchtiefe/Schichtdicke. Auf waagerechten Flächen wird der Mörtel manuell aufgebracht, verdichtet und mit Abziehlern auf die gewünschte Schichtdicke eingestellt.

Ein zusätzliches Abreiben kann entfallen, wenn die Abziehlplatte seitlich schwingend geführt wird.

Bei großen Flächen ist der Einsatz von Rüttelbohlen zweckmäßig. Bei mehrlagigem Einbau (Schichtdicken über 5 cm) ist zu beachten, dass die vorausgehende Lage nicht glatt abgerieben wird. Falls ja ist die Oberfläche anzustrahlen. Die Haftbrücke ist erneut aufzubringen. Zum Erreichen der geforderten technischen Eigenschaften von StoCrete TG 154 ist eine ausreichende und sorgfältige Nachbehandlung notwendig.

5. Nachbehandlung

Nachbehandlungsverfahren:

Technisches Merkblatt

StoCrete TG 154

- a) Abdecken mit Folien oder Matten
- b) Besprühen mit Wasser
- c) chemische Nachbehandlung

Unter Normalbedingungen ist eine Nachbehandlungsdauer von mindestens 5 Tagen einzuhalten. Die entsprechende Norm DIN 1045-3:2012-03, das Merkblatt B8 der Bauberatung Zement "Nachbehandlung und Schutz des jungen Betons" (4.2014) und ZTV-ING (2014/12) sind sinngemäß zu beachten.

Hinweis:

Eine chemische Nachbehandlung darf nur ausgeführt werden, wenn die nachfolgenden Arbeiten mit dieser verträglich sind.

Eine gleichmäßige Farbtönung der Mörteloberfläche ist verfahrensbedingt nicht möglich.

Ein wesentlicher Teil der Nachbehandlung ist ein ausreichendes Vornässen des Betonuntergrundes vor der Applikation des Mörtels, damit der Untergrund wassergesättigt ist und dem frischen Mörtel kein Anmachwasser entzieht. Der Untergrund muss, wie bei Untergrundvorbereitung beschrieben "feucht" im Sinne der Instandsetzungs-Richtlinie sein.

Mischen und fördern mit der Estrichpumpe:

Ein Sack Material vorlegen! Wasser zugeben. Erforderlicher W/F-Wert 0,10 Restmaterial zugeben.

Mischzeit 1 min, sofort verarbeiten. Maximale Schlauchlänge 60 m Schlauchdurchmesser 50 mm.

Pumpreste nicht in die Fläche einarbeiten!

Oberflächenbearbeitung erfolgt bei größeren Flächen mit Teller oder Flügelglätter mit 60er Flügeln aus Metall.

Reinigung der Werkzeuge	Umgehend nach Gebrauch mit Wasser reinigen, abgebundenes Material kann nur mechanisch entfernt werden.
--------------------------------	--

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Die Leistungserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de (Produkte) sowie im Anhang des aktuellen Handbuchs "Technische Merkblätter".
--	--

Liefern

Verpackung	Sack
-------------------	------

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
09400-001	StoCrete TG 154	25 kg Sack

Lagerung

Lagerbedingungen	Trocken lagern.
-------------------------	-----------------

Technisches Merkblatt

StoCrete TG 154

Lagerdauer

Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).
Dieses Produkt ist chromatreduziert.
Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021.
Weitere Erläuterungen siehe Preisliste.

Gutachten / Zulassungen

B 16.11.100.01	Prüfung des Sulfatwiderstandes
B 16.11.100.02	Prüfung des Widerstandes gegenüber der Exposition XA1-XA3

Kennzeichnung

Produktgruppe Estrichmörtel

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt.
Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at